

sein, der unsern heimathlichen Boden betrat?! Weder die Geschichte, noch die Sage giebt uns hierauf eine Antwort. — Vermag man ja nicht mit voller Sicherheit das Volk zu nennen, welches sich zuerst hier ansiedelte, und zu sagen, ob unsere Gegend schon von Menschen bewohnt war, als Babel und Ninive die Glanzpunkte der Welt waren oder als man den Kolosß zu Rhodus baute.

Doch was nicht erforscht werden kann, muß dahin gestellt bleiben. — Wollen wir von den Urbewohnern unserer Gegend sprechen, so haben wir nothwendiger Weise nur dasjenige Volk in's Auge zu fassen, welches uns entweder die Geschichte oder die Sage als das erste vorführt.

Dr. E. v. Wintersheim schreibt im „Archiv der sächs. Geschichte“ von Weber: „Die unerforschliche Urzeit bei Seite lassend, waren Kelten die ersten Bewohner Deutschlands. Tacitus*) kennt sie allerdings nur südlich des Mains und in Böhmen; es ist jedoch kaum zu zweifeln, daß Ansiedler derselben, wenn gleich vielleicht nur in dünner Zahl, vorher auch in das Land nördlich des Mains und westlich Böhmens eingedrungen waren. Von hier solchenfalls durch die von Nordost her einwandernden Germanen verdrängt, mögen sie sich zu ihren südlichen Stammgenossen zurückgezogen haben.“

Es ist uns hier nicht darum zu thun, die ersten Bewohner Deutschlands, sondern nur die unserer Gegend aufzufinden und wir lassen deshalb den Wohnplatz der Kelten außer Acht. Doch hat diese Schriftstelle darum für unsern Zweck Interesse, daß sie sagt: Die Kelten seien durch die von Nordosten her einwandernden Germanen verdrängt worden. Das Mainland aber, dahin jene Schriftstelle die Kelten versetzt, war sicher wegen der Nachbarschaft Galliens viel früher bewohnt, als unsere, damals noch tief in der Wildniß liegende Heimath, welcher erst durch die aus Nordost kommenden Germanen, die auf ihrem Zuge hiesige Gegend kaum umgehen konnten, die ersten Bewohner zugeführt wurden.

Es ist keinem Zweifel unterworfen, daß die Urbewohner unserer Gegend deutschen Stammes waren, wie es auch allgemeine Ansicht geworden ist; nur fragt es sich, zu welchem der vielen deutschen Stämme sie gehörten?

Am meisten ist die Meinung verbreitet, daß die Hermunduren diese Gegend besessen hätten, welcher auch Mittag in seiner Chronik von Bischofswerda und Richter in der Pulsnitzer Chronik zc. beistimmen.

*) Tacitus, ein röm. Geschichtsschreiber, geboren im Jahre 60 n. Chr.